

15.05.2024

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3714 vom 17. April 2024  
der Abgeordneten Enxhi Seli-Zacharias AfD  
Drucksache 18/8941

### **Vervollständigung des vormaligen „Sachstandsberichts staatliches Asylsystem“ für das erste Quartal 2024**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Mit der Umstellung des letztmals zum zweiten Quartal 2023 erschienenen „Quartalsbericht staatliches Asylsystem“ auf das Format des „Sachstandsberichts zur Geflüchtetenaufnahme“ i. V. m. den „Newslettern“ des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gingen wesentliche statistische Angaben verloren.

Wie schon bei der Kleinen Anfrage 3306 für das Jahr 2023 bitten wir um eine Vervollständigung, diesmal für das erste Quartal 2024.

**Die Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration** hat die Kleine Anfrage 3714 mit Schreiben vom 15. Mai 2024 namens der Landesregierung beantwortet.

#### ***Vorbemerkung der Landesregierung***

Seit Oktober 2023 wurde das bisherig quartalsmäßige Berichtswesen der Landesregierung zum oben genannten Thema mit Blick auf den Informationsbedarf in eine monatliche Berichtserstattung überführt. In einzelnen Punkten wurde der Bericht dabei im Interesse einer zeitnahen und damit aktuelleren Berichterstattung verschlankt.

1. **Wie hat sich die Anzahl der offenen Asylverfahren im 1. Quartal 2024 entwickelt? (Bitte differenziert nach Monat und Anzahl der Personen aufschlüsseln, analog zum letzten verfügbaren Sachstandsbericht staatliches Asylsystem für das 2. Quartal 2023)**
2. **Wie hoch war mit Stand 31.03.2024 der NRW-Anteil in Bezug auf Neuanträge, Entscheidungen und offene Verfahren? (Bitte ausführen, analog zum letzten verfügbaren Sachstandsbericht staatliches Asylsystem für das 2. Quartal 2023)**

Die Fragen 1 und 2 werden analog zum vormaligen Sachstandsbericht gemeinsam beantwortet.

Die Entwicklung ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

2024	Neuanträge	Entscheidungen	Offene Verfahren
Januar	6.100	6.000	40.400
Februar	4.000	6.000	39.500
März	3.600	6.100	38.200

(Antrags-, Entscheidungs- und Bestandsstatistik des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge; Zahlen gerundet)

3. **Wie hoch war mit Stand 31.03.2024 die Belegung der Landesunterkünfte, also EAE, ZUE und NU? (Bitte einzeln für alle Unterbringungseinrichtungen aufschlüsseln, analog zum letzten verfügbaren Sachstandsbericht staatliches Asylsystem für das 2. Quartal 2023)?**

Einrichtungsscharfe Belegungszahlen stellen immer nur eine kurze Momentaufnahme dar. Sie unterliegen großen Schwankungen innerhalb kurzer Zeiträume und lassen für sich genommen somit keine belastbare Bewertung der vorherrschenden Situation vor Ort zu. Die Auslastung einzelner Einrichtungen innerhalb des Landessystems bestimmt sich in Abhängigkeit der Entwicklung des allgemeinen Zugangsgeschehens, einzelner Auslastungssituationen sowie einrichtungsspezifischer Ereignisse. Sie wird fortwährend dynamisch bewertet und durch interne landessystemische Verteilprozesse gezielt auch kurzfristig gesteuert.

Stand 31.03.2024	Belegung
<b>EAE (5)</b>	<b>2.737</b>
<b>Arnsberg</b>	<b>299</b>
Unna	299
<b>Detmold</b>	<b>402</b>
Bielefeld	402
<b>Düsseldorf</b>	<b>1.080</b>
Essen	219
Mönchengladbach	861
<b>Köln</b>	<b>956</b>
Köln/Bonn	956

<b>ZUE (29)</b>	<b>14.414</b>
<b>Arnsberg</b>	<b>3.180</b>
Hamm	757
Möhnesee	620
Olpe	372
Soest	1.014
Wickede	417
<b>Detmold</b>	<b>1.377</b>
Bad Driburg	289
Borgentreich	477
Herford	611
<b>Düsseldorf</b>	<b>4.927</b>
Mülheim	566
Neuss	948
Ratingen	726
Rees I	151
Rees II	410
Rheinberg	377
Viersen	566
Weeze I	682
Weeze II	155
Wuppertal	346
<b>Köln</b>	<b>2.642</b>
Bonn	486
Düren	563
Euskirchen	494
Kreuzau	114
Sankt Augustin	545
Schleiden	440
Wegberg	0
<b>Münster</b>	<b>2.288</b>
Dorsten	334
Ibbenbüren	836
Marl	219
Münster	899
<b>Gesamt Landeseinrichtungen (34)</b>	<b>17.151</b>

Stand 31.03.2024	Belegung
<b>NU (21)</b>	<b>7.457</b>
<b>Arnsberg</b>	<b>1.678</b>
Bochum	144
Dortmund	197
Finnentrop	0
Hamm	358
Herne	732
Selm	247
Werl	0
<b>Detmold</b>	<b>2.266</b>
Büren	530
Gütersloh	365
Gütersloh II	313
Lage	273
Paderborn	785
<b>Düsseldorf</b>	<b>190</b>
Ratingen	167
Remscheid	23
Wuppertal	0
<b>Köln</b>	<b>1.152</b>
Leverkusen	437
Marmagen	715
<b>Münster</b>	<b>2.171</b>
Castrop-Rauxel	912
Dorsten (Gerhart-Hauptmann-Schule)	800
Gladbeck	134
Schöppingen	325

**4. Über welche Staatsangehörigkeiten verfügten die im ersten Quartal 2024 abgeschobenen, rücküberstellten und freiwillig ausgereisten Personen? (Bitte differenziert nach den drei genannten Kategorien sowie nach Herkunftsland bzw. Staatsangehörigkeit, Anzahl sowie prozentualem Anteil listen, analog zum letzten verfügbaren Sachstandsbericht staatliches Asylsystem für das 2. Quartal 2023)?**

Durch die Übernahme der Antragsbearbeitung zur freiwilligen Ausreise durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und die damit einhergehenden Schwierigkeiten bei der Implementierung eines Tools zur Statistikauswertung, liegt aktuell keine Statistik zur freiwilligen Ausreise vor.

2024 wurden bis zum Stichtag 29.02.2024 laut Statistik der Bundespolizei 701 Rückführungen (einschließlich Dublin-Überstellungen) aus Nordrhein-Westfalen erfasst. Dies entspricht 23,62 % der bundesweiten Abschiebungen und Rücküberstellungen.

Die Abschiebungen (einschließlich Dublin-Überstellungen), die von nordrhein-westfälischen Behörden bis zum 31.03.2024 vollzogen worden sind, stellen sich bezogen auf die 20 Herkunftsländer wie folgt dar:

TOP	Staatsangehörigkeit	Zielland	Gesamt	Anteil an Gesamtrückführungen in %
1	Nordmazedonien	Nordmazedonien	130	11,64
2	Albanien	Albanien	129	11,55
3	Serbien	Serbien	105	9,4
4	Georgien	Georgien	75	6,71
5	Türkei	Türkei	42	3,76
6	Algerien	Algerien	41	3,67
7	Syrien	Bulgarien	35	3,13
8	Marokko	Marokko	26	2,33
9	Angola	Portugal	24	2,15
10	Ghana	Ghana	18	1,61
11	Kosovo	Kosovo	15	1,34
12	Türkei	Österreich	15	1,34
13	Irak	Irak	14	1,25
14	Nigeria	Nigeria	14	1,25
15	Bangladesch	Bangladesch	13	1,16
16	Afghanistan	Österreich	12	1,07
17	Aserbaidshan	Aserbaidshan	12	1,07
18	Syrien	Spanien	12	1,07
19	Afghanistan	Spanien	11	0,98
20	China	China	11	0,98

**5. In welchem Umfang wurde im ersten Quartal 2024 das neue Chancen-Aufenthaltsrecht in Bezug auf erteilte und beantragte Aufenthaltstitel gem. § 104c Abs. 1 AufenthG genutzt? (Bitte analog zur Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 28596 die Zahlen für das Kalenderjahr 2023 bzw. die letzten verfügbaren Zahlen angeben)**

Für Nordrhein-Westfalen sind im AZR 17.268 Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 104c AufenthG erfasst (Stand: 31. März 2024). Die angefragte Zahl der beantragten Aufenthaltstitel kann aus der Statistik des AZR nicht entnommen werden, weil darin keine Antragsdaten zu Aufenthaltstitel erfasst werden. Die Landesregierung hat noch während des Gesetzgebungsverfahrens damit begonnen, Daten zum Chancen-Aufenthaltsrecht zu erfassen und dies seither fortgesetzt. Hierzu zählen auch Daten zu Anträgen auf Erteilung von Aufenthaltstiteln gemäß § 104c Abs. 1 AufenthG. Mit Stand von Februar 2024 (aktuellste Daten) sind dazu in Nordrhein-Westfalen 22.368 Anträge von den Ausländerbehörden gemeldet worden.